

# „Gott liebt die Fremden“

In der Andreaskirche ist ab 3. Oktober eine **AUSSTELLUNG** über Geflüchtete zu sehen.

**WEISSENBURG** – Die Eröffnung findet am Freitag, 2. Oktober, um 17 Uhr statt. Fünf Jahre nach „Wir schaffen das“ wird in unserer Gesellschaft um die Aufnahme von geflüchteten Menschen nach wie vor diskutiert. „Der Zuzug von Menschen aus anderen Ländern und Kulturen bedeutet sowohl für die ankommenden Menschen als auch für die Aufnahmegesellschaft eine große Herausforderung“, heißt es in einer Pressemitteilung von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber.

Auch die Bibel weiß um die Schicksale von Menschen auf der Flucht. Sie erzählt, dass Gott den geflüchteten Menschen in besonderer Weise

nahe ist. Sowohl in der Geschichte Israels wie in den Anfängen der christlichen Gemeinde waren Menschen gezwungen, ihre Heimat wegen politischer, ethnischer und religiöser Verhältnisse zu verlassen und sich woanders ein neues Leben aufzubauen.

„Vor diesem Hintergrund hat die Österreichische Bibellesenschaft eine sehenswerte Ausstellung über biblische Grundlagen der Flüchtlingshilfe entwickelt“, heißt es im Pressemitext. Die Ausstellung erinnere in zwölf Tafeln an prominente biblische Fremde. Sie präsentiere ihre Lebensgeschichten und schlage die Brücke „zu konkreten und aktuellen

Handlungsorientierungen im Miteinander zwischen einheimischen und neu angekommenen Menschen“.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden die ökumenischen Kirchen in Weissenburg, die evangelische und katholische Bildungsarbeit, die Flüchtlingsseelsorge und die Malteser im Bistum Eichstätt sowie das Netzwerk „Weissenburg hilft“ zu einem ökumenischen Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 2. Oktober, um 17 Uhr und zum Besuch der Ausstellung während der gewohnten Öffnungszeiten der Kirche St. Andreas ein. Die Ausstellung ist bis zum 11. Oktober zu sehen. Der Eintritt ist frei.

wt



„Gott liebt die Fremden“  
burg, die am Freitag, 2.